

Zusammensetzen führt man zunächst den Lauf wieder in den Schlitten ein, halbwegs dreht man den Lauf, damit die Halterippen wieder in die Aussparung des Schlittens greifen; dann den Schlagbolzen mit Feder und Stange wieder einsetzen; den Schlitten auf das Gehäuse schieben bis die Nase der Sicherung in die vordere Rast einklinken kann; den Lauf lief und im Uhrzeigersinn eindrehen und den Schlitten wieder nach vorn gleiten lassen. Die Sicherung in die hintere Rast drücken, um den Schlitten festzustellen; alsdann die Schlittenfeder wieder auf den Lauf aufziehen und den Führungsring auf die Feder setzen und eindrücken. Bevor man auf die Feder drückt, sind die zwei Warzen des Ringes durch zwei entsprechende Ausfräsungen in die am Schlitten eingedrehte Nute einzuschieben. Durch eine Vierteldrehung des Ringes werden die Warzen in der Nute befestigt. Der Ring selbst wird durch den Druck der Schlittenfeder festgehalten.

Ein Auseinandernehmen der im Gehäuse befindlichen Teile ist nur in besonderen Ausnahmefällen erforderlich. Man bemerke, dass alle Stifte von rechts nach links (mit der Waffe in Schussstellung) herausgeschlagen werden.

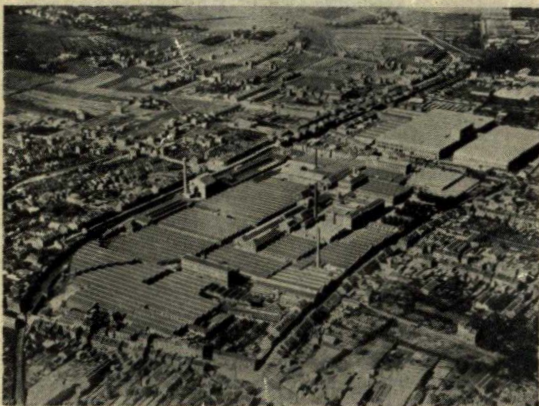
### Reinigung der Pistole

Es ist dringend zu empfehlen nach jedem Schiessen den Lauf zu reinigen und einzufetten. Die andere Teile der Waffe benötigen wenig oder gar keine Pflege. Es genügt, von Zeit zu Zeit den Schmutz abzuwischen und die aufeinander reibenden Teile leicht zu ölen. Nur feines, dünnflüssiges Öl benutzen: Dickflüssige Öle sind zu vermeiden.

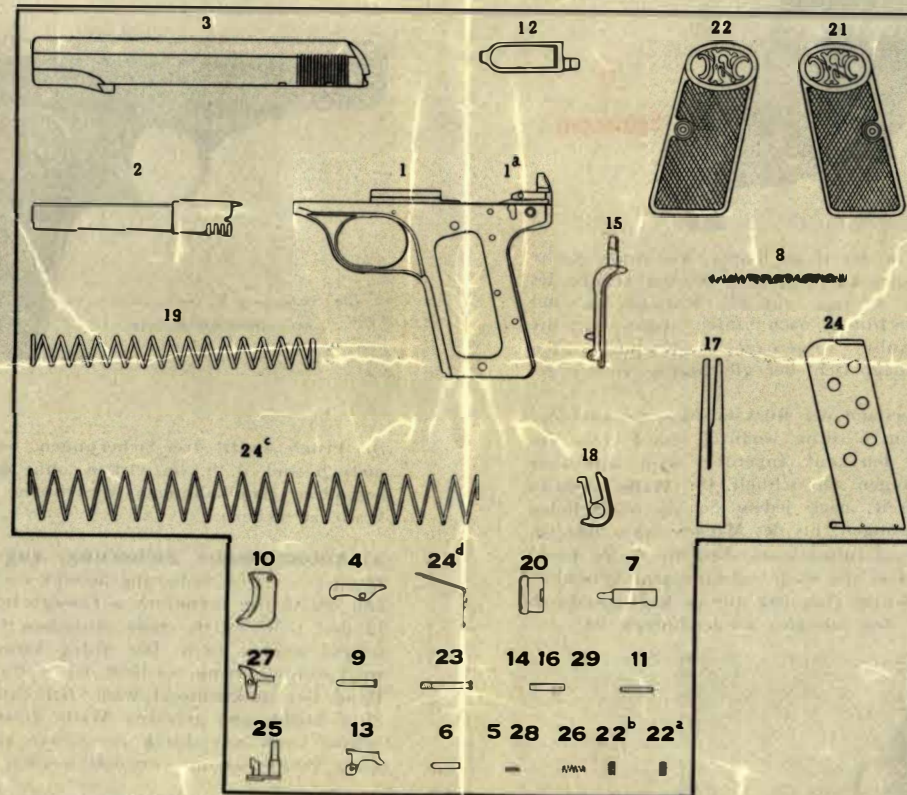


## FABRIQUE NATIONALE D'ARMES DE GUERRE, S. A.

ALLEINIGER FABRIKANT DER AUTOMATISCHEN  
BROWNING PISTOLEN



## VERZEICHNIS DER ERSATZTEILE



- |                                 |                                       |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Gehäuse.                     | 12. Abzugslange.                      | 22a. Rosette mit Gewinde.       |
| 1a. Abzugsperrensliff.          | 13. Abzugstollen.                     | 22b. Rosette für Schraubkopf.   |
| 2. Lauf (Kal. 7,65 oder 9 mm.). | 14. Abzugstollenstift.                | 23. Grifschalenschraube.        |
| 3. Schlitten.                   | 15. Automatische Sicherung.           | 24. Magazin.                    |
| 4. Auszieher.                   | 16. Stift für automatische Sicherung. | 24c. Zubringerfeder.            |
| 5. Auszieherfeder.              | 17. Abzugfeder.                       | 24d. Zubringer.                 |
| 6. Auszieherstift.              | 18. Magazinhalter.                    | 25. Sicherung.                  |
| 7. Schlagbolzen.                | 19. Schlittenfeder.                   | 26. Sicherungsfeder.            |
| 8. Schlagbolzenfeder.           | 20. Laufführungsring.                 | 27. Magazinsicherung.           |
| 9. Schlagbolzenfederstift.      | 21. Linke Grifschale.                 | 28. Feder für Magazinsicherung. |
| 10. Abzug.                      | 22. Rechte Grifschale.                | 29. Stift für Magazinsicherung. |
| 11. Abzugstift.                 |                                       |                                 |

Bei Aufträgen auf Ersatzteile bitten wir anzugeben :

1. Das Kaliber der Pistole, für welche die Ersatzteile bestimmt sind ;
2. Die Nummer jedes Teiles lt. obiger Aufstellung.



## AUTOMATISCHE BROWNING PISTOLE

KAL. 7,65 mm und 9 mm  
MIT DREIFACHER SICHERUNG



MODEL 10

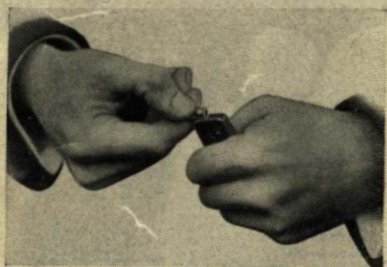
FABRIQUE NATIONALE  
D'ARMES DE GUERRE, S. A.  
HERSTAL-BELGIEN

ANWEISUNG ZUR  
HANDHABUNG  
DER AUTOMATISCHEN  
BROWNING  
PISTOLE



**1**  
**Herausnehmen des Magazins**

Die Pistole, etwas nach rechts geneigt, in der rechten Hand halten; den Magazinhalter an der unteren Griffkante mit dem Daumen der linken Hand nach hinten drücken und das Magazin herausziehen.



**2**  
**Füllen des Magazins**

(6 Patronen Kal. 9 mm. oder 7 Patronen Kal. 7,65 mm.). — Das Magazin in der linken Hand halten; eine Patrone mit der rechten Hand ergreifen und sie zwischen die Lippen des Magazins führen, indem man den Zubringer nach unten drückt, die Patrone in das Magazin einschieben. Dies wiederhole man solange, bis alle Patronen eingeführt sind, was durch die in den Magazinwänden angebrachten Löcher leicht ersichtlich ist. Die Pistole wie beim Herausnehmen des Magazins halten und letzteres so tief in den Griff hineinschieben, bis der Magazinhalter einschnappt.



**3**  
**Laden**

Die Pistole in der rechten Hand und den Zeigefinger vor dem Abzugbügel halten; die Seitensicherung evtl. auflösen. Den Schlitten an den Halterillen zwischen Daumen und Zeigefinger der linken Hand ergreifen; den Schlitten energisch und ganz nach hinten ziehen und ihn in seine vorige Lage wieder nach vorne gleiten lassen. Hierdurch wird eine Patrone in den Lauf geschoben und gleichzeitig die Schlagbolzenfeder gespannt.



**4**  
**Schiessen**

Die Pistole fest in der Hand halten; die automatische Sicherung hineindrücken; abziehen. Bei der Abgabe des Schusses wirken die Gase auf den Hülsenboden und schleudern den Schlitten nach hinten, dabei wird die leere Patronenhülse ausgezogen und ausgeworfen während die Schlagbolzenfeder gleichzeitig wieder gespannt wird.

Durch den Widerstand der Rückstossfeder schnellert der Schlitten wieder nach vorne, wodurch eine Patrone aus dem Magazin in den Lauf eingeführt wird. Alle diese Bewegungen erfolgen sehr schnell. Die Waffe ist dann wieder schussbereit; nach jedem Schuss wiederholen sich diese Bewegungen, bis das Magazin ganz leer ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Waffe derart konstruiert ist, dass erst nach vollständigem Verschluss der Pistole der Schuss ausgelöst werden kann, wodurch jede Gefahr für den Schützen ausgeschlossen ist.



**5**  
**Entladen der Pistole**

Um die im Lager des Laues befindliche Patrone zu entfernen, nimmt man nach Herausnahme des Magazins die Pistole in die linke Hand und greift mit der rechten Hand den Schlitten so, dass die hohle Hand die Auswurföffnung verdeckt; alsdann zieht man den Schlitten nach hinten, wodurch die Patrone ausgeworfen und von der Hand aufgefangen wird. Um Unglücksfälle zu vermeiden, raten wir an, vor jeder Handhabung der leeren Pistole in dieser Weise zu verfahren.

**Wie die Pistole 7 Patronen 9 mm oder 8 Patronen 7,65 mm fassen kann**

Nachdem der Schlitten mit der Hand einmal nach hinten und nach vorne gebracht wird — wodurch eine Patrone aus dem Magazin in das Lager des Laues eingeführt wird — nimmt man das Magazin aus der Waffe und ersetzt die aus dem Magazin ausgezogene Patrone.

**6. Sicherungen**



Die Sicherung "b" befindet sich im Innern der Pistole.

Die Pistole besitzt drei Sicherungen, wovon zwei automatisch sind, d. h. sie wirken, ohne dass der Schütze besondere Handhabungen vornehmen muss, um die Waffe zu sichern.

**a) Automatische Sicherung, sog. «Griffsicherung».** — Diese Sicherung besteht aus einem im Rücken des Griffes befindlichen beweglichen Teil, welches in den Griff durch einen einfachen Druck hineingedrückt werden kann. Der Abzug kann nur dann bewegt werden, wenn der Griff der Waffe mit der ganzen Hand fest umklammert wird. Bei Fall oder brüskem Stoss bleibt eine geladene Waffe gefahrlos, denn der Schuss kann nur durch zweiseitige aber entgegengesetzte Druckwirkung ausgelöst werden.

**b) Automatische Sicherung, sog. «Magazinsicherung».** — Diese zweite Sicherung hat den Zweck, das Anschlagen der Patrone zu vermeiden, wenn das Magazin herausgenommen ist. Es ist somit völlig ausgeschlossen, dass durch Unvorsichtigkeit oder Fahrlässigkeit des Schützen ein Schuss ausgelöst wird, der nach Herausnehmen des Magazins noch im Laufe bleiben könnte.

**c) Gewöhnliche Sicherung.** — Diese Sicherung stellt den Abzug und den Schlitten fest.

**7. Zerlegen und Zusammensetzen der Pistole**

Eine zum Reinigen der Waffe erforderliche teilweise Zerlegung der Pistole wird wie folgt ausgeführt:

1. Das Magazin herausnehmen und die Waffe entladen (siehe oben);
2. Das Magazin entleeren und wieder in die Pistole einführen;
3. Den Schlagbolzen durch Druck auf den Abzug entspannen;
4. Das Magazin wieder herausnehmen;

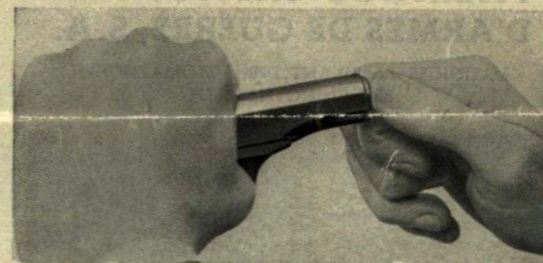


5. Den Schlitten so weit nach hinten ziehen, bis die Nase der gewöhnlichen Sicherung sich in die vordere Rast des Schlittens einschieben lässt, wodurch letzterer festgelegt wird. Den Lauf ein Drittel um seine Achse entgegengesetzt der Uhrzeigerbewegung (die Waffe von vorne gesehen) drehen; die Sicherung nach unten drücken, wobei der Schlitten und der Lauf frei wird und nach vorne gleitet. Dieses Zerlegen genügt für die Reinigung der Waffe und es ist nicht erforderlich, den Lauf aus dem Schlitten herauszuziehen.

Um die Waffe wieder zusammensetzen, schiebt man den Schlitten wieder auf das Gehäuse, wobei darauf zu achten ist, dass der Führungsstift der Schlagbolzenfeder in die Ausdrehung der Widerlager am hinteren Ende des Gehäuses eintritt.

Die Nase der Sicherung wieder in die vordere Rast des Schlittens einschieben; den Lauf in seine alte Lage bringen und die Sicherung nach unten drücken, sodass der Schlitten wieder frei wird.

**Herausnehmen des Laues aus dem Schlitten**



Nachdem man Schlitten und Lauf, wie oben beschrieben, herausgenommen hat, dreht man den Lauf ein Drittel um seine Achse und zwar im Uhrzeigersinn (Waffe von vorne gesehen), wodurch der Lauf nach hinten gebracht wird. Man bringt alsdann den Führungsring wieder an, derart, dass er etwa 1 mm. hineintritt; gleichzeitig gibt man ihm eine Vierteldrehung. Der Führungsring wird dann von der Feder herausgedrückt und der Lauf und die Schlittenfeder können aus dem Schlitten herausgezogen werden. Den Schlagbolzen und dessen Feder, zieht man nach hinten zurück. Zum